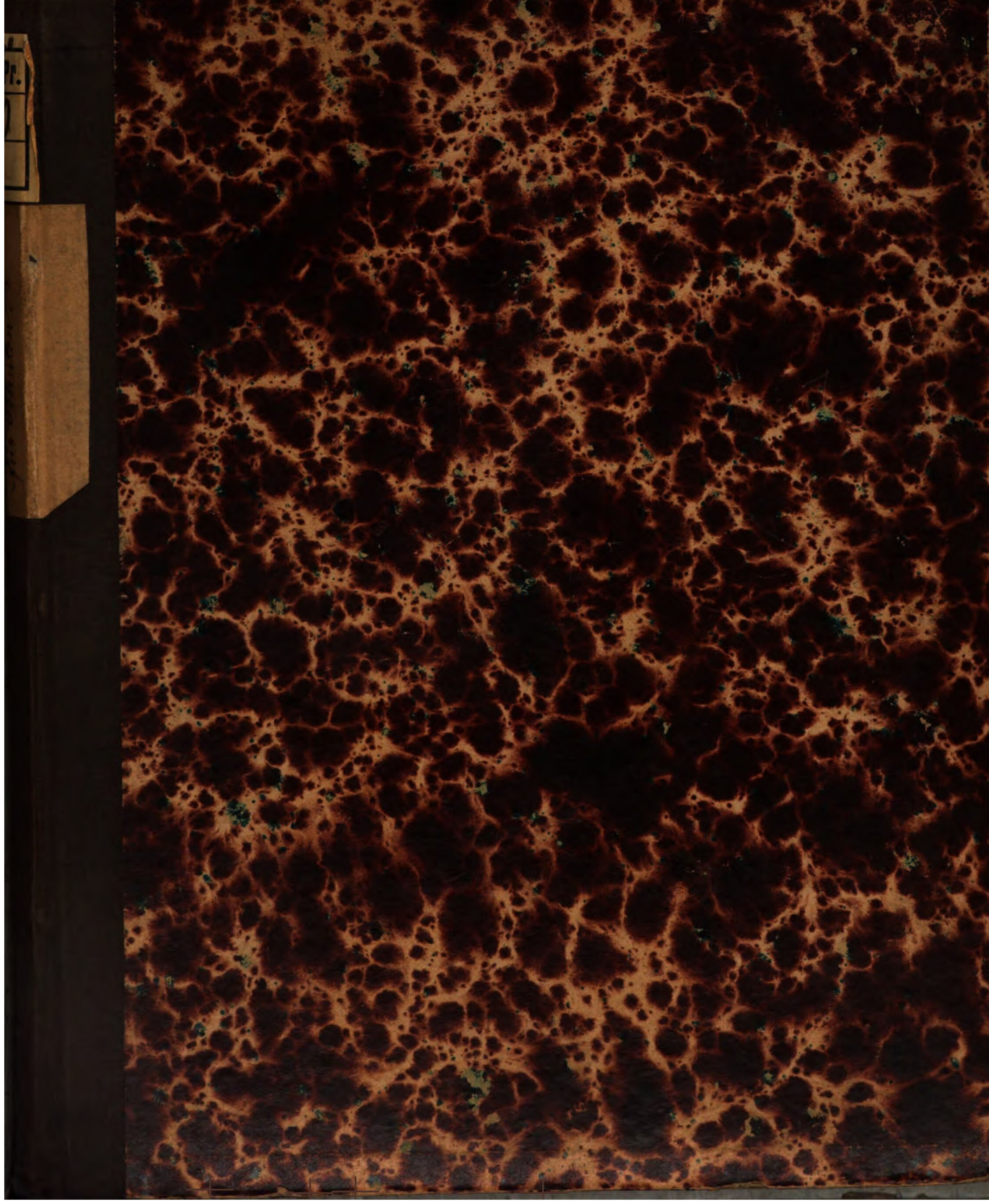




Paed. Pr.
100

Geist

Card. Fr. M. 40 1.

Handwritten text in the top left corner, possibly a date or signature, including the word "Handwritten" and "1800".

Paed. Pr. 100

40

Geist.

Geschäftsansätze

mit beigefügten Aufgaben

in

50 lithographirten

Vorlese-Blättern

für

Schulen.

Von

Joseph Anton Geist,

Schullehrer in Kempten.

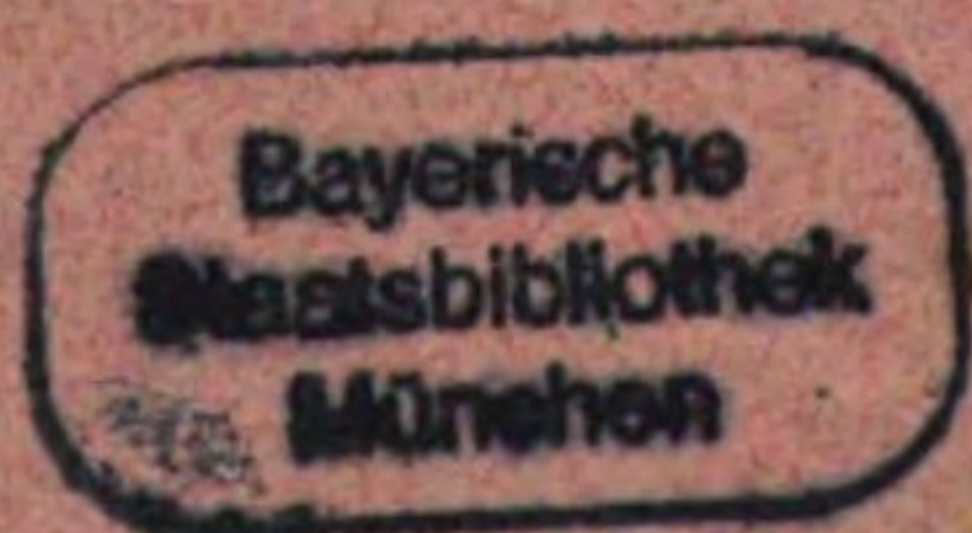
Drille Auflage.

KEMPTEN.

Verlag und Lithographie der Jos. Kösel'schen Buchhandlung

1842.

7618



Vorrede

zu der dritten Auflage.

Da diese Gesellschaftsblätter in ihrem bisherigen Verlaufe eine so
lange Aufnahme fanden, so schloß ich mich der Dringlichkeit, um Entzogen
meiner den Anfang der vorliegenden Ausgabe, in welcher die für
Lernende wichtigste Disziplin mathematischer Disziplinen hervorgehoben ist.
Aufgaben zur schriftlichen Bearbeitung beigefügt sind. Auf diese Weise bei
dieser Auflage die lateinische Disziplin ganz außer Acht gelassen,
als bei der Vorhergehenden, da sie für Lernende, in denen es
schon an Zeit gebricht, unläßlich ist; sie ganz zu vernachlässigen, ist
mir, einem Elter, auf die bringende Liebe, unanständig, ja
nicht möglich.

Über die Art der Lernzettel in diesen Blättern sage ich Nichts; es sei
in die Hände meiner Kollegen Meistermann setzen. Ich wünsche nur,
daß sie diese Arbeit, aber, wie immer bei der Lernzettel, die
Rechtschreibübungen in lateinischer Vorlesung, ist der Dringlichkeit
wegen besser, und nicht in einem anderen fanglichen Geist.

Kempten, den 12. Dezember 1841.

Der Verfasser.

Schuldschein.

Herr Julius Gaffar, bürgerlicher Tischkammermeister in
Wittgen, hat mir heute sechs und zwanzig Gulden auf
sechs Monate bar geliehen. Ich verspreche ihm, dieselben
am Ende dieser Frist richtig zurückzubehalten.

Wien, den 1. Mai 1839.

30 fl.

Get. und
begl.

Karl Mayer,
Kassier.

Aufgabe.

Herr Valentin Anton Raitl in Kärnten hat dem Herrn
Ludwig, Schlosskammermeister in selbst, 30 fl. - auf 14 Tage geliehen,
und verlangt einen Zinseszins.

Schuldschein.

Herr Adolph von Röll, k. Hofgärtnermeister in Wien, hat
an seine fünfzigjährige Tochter fünfzig Gulden 1: 550 fl. -
auf den Namen Josef von Röll, k. Hofgärtnermeister in Wien,
dieser Summe nach Verlauf hundert Tage zu leisten,
und bis dahin jährlich mit vier vom Hundert
Zins zu verzinsen.

Wien, den 19. August 1841.

Josef Maler,
als Zeuge

Leopold von Röll,
als Zeuge

1: Zeuge: Josef von Röll
k. Hofgärtnermeister, und

Karl von Röll,
geb. Röll

Aufgabe.

Herr Adolph von Röll hat in Wien fünfzig Gulden 1: 550 fl. -
an seine Tochter Josef von Röll, k. Hofgärtnermeister in Wien,
dieser Summe nach Verlauf hundert Tage zu leisten,
und bis dahin jährlich mit vier vom Hundert
Zins zu verzinsen.

Schuldschein.

Herr Andreas Laab, Postwirth in Ulm, hat mir heute
hundert und fünf und zwanzig Gulden barer gelieferet.
Ich werde mich verbindlich, dieses Capital nach wechselfertiger,
vierteljährlicher Aufkündigung richtig zurückzahlen, und was
von der Laufzeit zufällig mit zwei vom Hundert zu verzinsen.

Ulm, den 29. Januar 1840.

325 fl. 20

p. Vogel: Saltsperger Wirth,
Inhabhaber.

Abgabe. Welcher Saltsperger Wirth die Massener Genossenschaft anbe-
halten, wenn sie vom Stadtverordneten Magistrate in Ulm 200 fl.
zu 3½ p. C. und gegenwärtig falljährlicher Aufkündigung entlassen hat

Quittung

Dem Untenzinsfuhrer ist heute von Herrn Gustav
Wilhelm Müller in Speyer am 1. April 1844
fälliges Zins aus 800 fl. Kapital mit zwei und vierzig
Gulden richtig abgeliefert worden, worüber hiermit
lautbar quittiert wird.

Maien, den 5. April 1844.

Jakob Laßler,
Meinfürster.

Aufgabe. Einlagenschein über die Futuraffäre von 400 fl. Kapital zu
3½ p. C. für Herrn Kaufmann Linder in Tübingen.

Quittung.

Herr Paul Meier, Schlossermeister in Wien, Wien,
hat mich heute dazumal für mich fünfzig Gulden
den, welche ich ihm von sechs Monaten geliehen
habe, richtig zurückbezahlt.

Wien, den 1. November 1839.

/: Engel: / Julius Gasser,
Schlossermeister

Aufgabe. Herr Tischlermeister Pat. Wolf hat die von Hr. Gastgeber
L. M. Lora von sechs Wochen entlehnten 25 fl. - bar bezahlt,
und bittet um eine Quittung.

Quittung.

Dem Untenzuissatzen ist heute von Herrn Gasthoben
Wilhelm Wurm in Tübingen auf den 1. April 1844
fälliger Zins aus 800 fl. Kapital mit zwei und zwanzig
Gulden richtig abbezahlt worden, worüber hiermit
dankbar quittiert wird.

Mailen, den 5. April 1844.

Jakob Laßlar,
Weinfürster.

Aufgabe.

Empfangsschein über die Zinsauszahlung von 400 fl. Kapital zu
3½ p. C. für Herrn Kaufmann Linder in Tübingen.

Quittung.

Dem Lehnungsmann Kaspering vom 11. v. M. für vorgenom-
mene Arbeiten habe ich hieselbe heute Zahlung von ein-
undzwanzig Gulden von dem Herrn Vorkassier
Karl Mayer dafür richtig anfallen. Dies bezeugen ich
hieselbe eigenhändige Unterschrift.

Münchberg, den 12. Februar 1841.

Summa 27 fl. 00

Karl Löffler,
Vorkassier.

Aufgabe. Gärtner J. Krumm hat heute von Herrn Friedrich Loh 12 fl. 12 kr.
für Lieferung ihres Gartengartens anfallen, was quittiert werden soll.

Quittung.

über 21 fl. 36 Kr.

Einmündig zwanzig Gulden und sechs und fünfzig
Kreuzer, welche der Unterzeichnete von Herrn Anton
Meyerhoff, Landgerichtsboten in Augsburg, als Ab-
schlagszahlung seiner Forderung von fünf und zwanzig
Gulden und vier und zwanzig Kreuzer für
gelieferte Fischmehle, Abbit fünfzig und neun
aufzahlt.

Augsburg, den 20. Juni 1844.

Alois Krieger,

Fischmehlmüller.

21 fl. 36 Kr.

Aufgabe. Quittung über fünf Kronenstücken als schlagige Zahlung auf
eine Forderung von 28 fl. für zwei verkaufte Fische.

Bürgschaftsschein.

Ich Johann Daniel Florian Daxian habe infolgedessen
Fall, dass ich, heute vor Frau Justizrath Maria
Lorenz Daxian unterschrieben Bürgschaft von viereundert Gul.
den 1: 400 fl. sammt den derzeitigen Zinsen
auf demnachstlichen Aufkündigung nicht abgetragen
haben sollte, ohne alle Verantwortung mit Daxian
Dingmanns Vermögens als Vollstreckung ein.

Abgeborg, den 11. September 1838.

1. Zeigel: Johann Daxian,
Lorenz Daxian.

Aufgabe. Daxian Daxian für Daxian, die ein Hindernis zwischen
einem Jakob von Daxian Daxian Daxian, bis zu dem Daxian
von 15 fl.

Caution.

Auf Ansuchen des Herrn Leopold Visconti, Visconti,
meister des Ordens, ist es für denjenigen ausführlich
Geld, welche er für den Herrn Carl Visconti,
Herrn von Villingen, zu vier von Hundert
auf zwei Jahren entlastet hat, volla Liquidität, so,
daß es, wenn Herr Leopold Visconti die genannte
Summe Geldes für den Zinsen der festgesetzten
Zeit nicht abzutragen sehen sollte, die ganze Summe
ohne alle Verzinsung sofort bezahlt werden soll.

Leipzig, den 31. Dezember 1844.

Diagonal: Pfeiliger Säpfler,
Gartenbauverein.

gabe. Lungensafteffern für das Roßgalt eines Thierwunders
auf die 5 Monate des Winterhalbjahrs, unentgeltlich 10 fl.

Amortisations-Schein.

Von Dr. Josef Winkler, dem Herrn Franz Gillen,
Pfarrer in Grödenbach, wurden mir heute die
jüngere Heirathskinderin Gillen, welche ich
von Herrn Josef Winkler habe, heute zu
Zust, um die alle Herrn Winkler
hat. Da übriges die Heirathskinderin, die er
am 15. Februar 1832 haben ließ, und
gesehen ist, so ist die Heirathskinderin, die
er wieder zum Konfession kommen sollte, für
nünftig und ungültig.

Quarburg, den 15. Februar 1838.

(Royal: Fürst Bischof von
Bavaria)

Abgabe Von dem Herrn Bischof, in dem Amt. Landes. Herrn Winkler,
wurde die Heirathskinderin von Herrn Winkler, für
heute zu Zust, und die Heirathskinderin.

Empfangsschein.

Es habe heute aus dem Lagerhause der Visitation der
dritten Quabanklasse des in der "Luisen" Hofe von
Vermählung" anfallen.

Darmstadt, den 25. Juli 1844.

Gustav Lauer.

Recepisse.

Es habe heute aus dem Lagerhause der Visitation der
dritten Quabanklasse des in der "Luisen" Hofe von
Vermählung" anfallen.

Darmstadt, den 25. Juli 1844.

Joseph Leopold Müller.

Aufgabe. a) Michael Lenz besichtigt, aus der Visitation der
dritten Quabanklasse des in der "Luisen" Hofe von
Vermählung" anfallen.

b) Empfangsschein eines Lagers über ein verpacktes Paket,
das heute zur Abgabe an Herrn Michael Lenz
Lauer.

Schenkungsbrief.

Demnach dieses Briefes schenkt ich meinem Vater
dem Herrn, Herrn Sebastian Pfeiler, mein
an sein Haus angrenzenden Grundstück und
Garten für seine fünfzig Jahre
langjährige Treue und Dienstbarkeit.
Ich befehle mir aber noch das Recht zu reserviren, den
Garten nach Gefallen zu meinem Vergnügen
benutzen zu dürfen.

Weißbrieff, den 2. März 1838.

p. Riagal: Ludwig Pfeiler,
Apollinar.

Aufgabe. Georg Lamm schenkt seinem Vater, dem Pfeileren Joseph
Joh. Raimund, zur Commemoration im Violinspielen seine
eigene Violine.

Anweisung

Herr Jonas Rosenthaler in Leningen wird gebeten, dass
Herr Ignaz Leitz gegen diese meine Anweisung auf,
zig Gulden und zwölf Kreuzer s. 80 fl. 12 Kr. s. s. s.
auszubahlen, und mir in Kasse zu stellen.

Leningen, d. 24. Juli 1838.

Max Leitz.

Anweisung

Acht Taler auf Tisch bezieht Herr J. Jagg in Ob-
gogen diese meine Anweisung zu zahlen an die
Herrn Gabriel von Lantzen Vöhrer von

Dreihundert Gulden in Wechselzahlung,

laut Quittung, und mir solches in Kasse zu stellen.

Mühlbach, den 1. April 1841.

Geht für 300 fl. s. s. s.

Christoph Weiss.

Aufgabe. Anweisung des Gabriel von Lantzen auf den Tisch-
macher Lantzen, 10 fl. und den Matzen Kirschen zu be-
zahlen und sie in Kasse zu bringen.

Depositenchein.

Herr Peter Galla, Tischlermeister in Berlin, hat mich heute
beim Antritt seiner Kassa einen neuen Kassen-
schein übergeben, und mit demselben
den Kassen-
schein, den ich ihm heute
übergeben habe, in die Kasse
eingelegt. Ich habe den Kassen-
schein, den ich ihm heute
übergeben habe, in die Kasse
eingelegt. Ich habe den Kassen-
schein, den ich ihm heute
übergeben habe, in die Kasse
eingelegt.

Nürnberg, den 27. August 1840.

Leopold Müller,
Kassier.

Aufgabe. Otto Rist hat heute seinen Kassen-
schein, den ich ihm heute
übergeben habe, in die Kasse
eingelegt. Ich habe den Kassen-
schein, den ich ihm heute
übergeben habe, in die Kasse
eingelegt.

Cession.

Dem Herrn Joseph Lühning, bürgerlichen Rath,
geborenen in der Stadt ist aus dem Besitz des
ihm von ihm persönlich Konig zu 18 fl. 54 Kr. :
welche aus dem Herrn Zinsmeyer'schen Loh-
wig Moßmann'schen zu fordern, selbst allen
meinen überaus vorzüglichen Ratzen ab, ihm
ausdrücklich zugleich, für die Güte und Richtigkeit
der abgetretenen Dispositionen jederzeit zu
stehen.

München, den 27. April 1838.

König: Maximilian Prinz,
Hofpfarrherr.

Aufgabe. Wilhelm Lauer tritt die Dispositionen von 18 fl. 54
an die Güter d. Mauer zu machen, dem Loskäufer
Laßab.

Abtretungsurkunde.

Ich, Leopold Maria, in vorstehender Unterschrift
das Herrn Anton Lorenz am 14. Mai 1830 zinslos
mit Leistung von fünfzig Gulden
und 120 fl. nebst Zinsen mit allen darauf hinfüh-
renden Kosten und Pflichten an Herrn Johann
Galtmayer & Wagner, abgetreten habe, bezeugt
und ist hiermit mein Recht und mein
eigenhändige Unterschrift.

Wien, am 12. Mai 1841.

(Recht: August von Mann,
k. k. Rittmeister)

Aufgabe. Leopold Maria hat vom Lepist Zins 50 fl. Kosten seit 2 Jahren
von gut, und habe die Leistung nebst Zins und Zins
hinführenden Kosten an Herrn Galt ab.

Vollmacht.

Hiermit beauftrage ich Herrn Max Garbart, Kant.
amtkorrespondenten in Linz, in Bezug auf seine
Reise nach Wien, die Vollmacht, mit Herrn
Joh. Anton Pöschner, Käufmann in Wien, über
eine Lieferung von 150 000 Kisten in meine Ka-
meral- und auf meine Rechnung zu unterhandeln. Was
Herr Garbart in dieser Hinsicht thun wird, ist so
anzusehen, als wenn ich selbst gethan hätte, und
ich verpflichte mich, daselbe unverzüglich zu sol-
len. Diese eigensinnige Unterzeichnung ist die
gültigste.

Wien, den 2. August 1844.

Antlitz Legalisation

Nikolaus Lail.

Aufgabe. August Anton beauftragt Herrn Garbart, Kant.
amtkorrespondenten in Linz, die Vollmacht zum Ankauf des
Anwesens bis zur Summe von 1000 fl.

Revers.

Herr Gastgeber Carl Wz hat mir auf mein
Aufsuchen erlaubt, über seinen Hof zu
fahren. Damit mir nichts aus, noch meine Fahrt
über die künftigen Laßjahre meines Anwasens aus
dieser vortheilhaften Gefälligkeit nicht weichen
könnte, so erkläre ich hiermit, daß Herr Carl
Wz mir diese Erlaubniß bloß aus Gefälligkeit zuge-
stehen habe, und daß ich frei steh, für mich La.
haben zu nützlichem, oder Wiederkauf von meinem
und meiner Nachfolgern Gute.

Reichartshausen, den 20. März 1841.

Johann Fißler,
Gutsherr.

Aufgabe. Was für Güter enthält das Patronat Johann in Erlaub-
niß, seinen künftigen Hofknechten zu benutzen, und an
seltener Gegenstände.

Verzeichniß meiner Kleider,

die ich auf die Reise nach Stettin mitnahm.

1.	1 blaueisenfarbener Überrock.
2.	1 Paar schwarze Leinwand.
3.	1 Paar Hiesel.
4.	1 Paar leichte Ziegenwolle.
5.	1 rothe Leinwand.
6.	3 Leinwand.
7.	4 Paar leinwandene Hosen.
8.	3 Paar wollene Tücher.
9.	3 Taschentücher.
10.	1 schwarzfarbener Halbtuch.
11.	1 weißes, leinwandenes Halbtuch.
12.	1 Paar Unterleinen.
13.	1 Unterleinen aus Flanell.
14.	1 Leinwand.

Aufgabe. Verzeichniß meiner Leinwand.

Alphabetisches Verzeichniß

meiner Mitschüler im ersten Kurse der Gewerb-
Schule zu Kempten im Schuljahre 18³⁹/₄₀.

N ^o .	Namen der Schüler.	Geburts-Ort.	Stand der Väter.
1.	Abel Jos. Ant.	Lindau.	Lärbar.
2.	Auerbach Josann.	Kempten.	Kaufmann.
3.	Erwein Karl.	Günzburg.	Apotheker.
4.	Diopoli Max.	Hörsburg.	Rechner.
5.	Gasser Jos. Georg.	Waisau.	Lärbar.
6.	Jörg Wilhelm.	Furmanstätt.	Kaufmann.
7.	Plaban Johann.	Leibolz.	Rechner.
8.	Loef Michael.	Reichzell.	Kollegat.
9.	Moser Johann.	Lindau.	Magister.
10.	Reisner Anton.	Kaufmann.	Kaufmann.
11.	Reisner Gustav.	Kempten.	Lehrer.
12.	Royal August.	Reichzell.	Kaufmann.

Aufgabe. Verzeichniß meiner Mitschüler.

Inventar

Ich, an d. Moslyabovom Herrn Gubernator
Joseph Zatlax überlassenen Mobilien in der
Wohnung Nro 56 d. s. i. n. e.

1. Zwei vierseitige Tische von Eichenholz.
2. Einem Runder Tische von Eichenholz.
3. Ein Kasten in der Tasse, mit schwarzem Leder überzogen.
4. Einem Tische, mit Rattan überzogen.
5. Einem Spiegel mit gelbem Rahmen.
6. Zwei Ringe in der Glas in der Rahmen.
7. Zwei Rollen von grünem Material.
8. Einem Maßstab in 3 Theile.
9. Einem massigenen Linsen mit Linsen.
10. Ein Maßstab von Glas.

Obige Mobilien übernommen zu haben, bescheinigt.

Leningrad, den 24. Mai 1839.

Joseph Zatlax,
Gubernator.

Aufgabe. Derjenige in der Gartenstadt, welcher Linsen,
gibt über den Empfang derselben.

Kostenvoranschlag

zu der Pflanzung des Gartens mit Obstbäumen.

	Fl.	Kr.
6 Stück Apfelbäume, à 21 Kr.	2	6
8 " Lindebäume, à 24 Kr.	3	12
2 " Zwetfenzweibäume, à 12 Kr.	—	24
Roßtauen von 16 Pfäfen, à 3 Kr.	—	48
Die nöthigen Weidenruten.	—	15
Finnen Anbaiten für 3 Tage.	1	30
Pflanzung im Aufstift.	1	—
Zusammen		Fl. 9 15

Lambach, den 5. April 1841.

Alois Wagner,
Gärtnermeister.

Aufgabe. Vollständige Darstellung der Pflanzung eines
Gartens für Obst, Logis, Linsen, Mais, u. s. w.

Hausrechnung.

Tag.	Monat Februar.	Einnahme.			Ausgabe.		
		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
—	Kassabestand vom vorigen Monat	4	24	2	—	—	—
2.	Versandkosten, à 4.	—	—	—	—	8	—
3.	Zu meinem Geburtstage anfallen	2	4	—	—	—	—
10.	Ginem armen, blinden Mann	—	—	—	—	6	—
12.	Vom Versender für meinen Post	—	—	—	2	52	—
13.	Vom Versender für das Meisel. Lapsflor	—	—	—	—	36	—
17.	1 Lief. Versandkasten	—	—	—	—	12	—
19.	Latinsche Vorlesungen	—	—	—	—	24	—
25.	Post. im Institutivengale	—	—	—	—	36	—
26.	Vom Vater geschenkt anfallen	8	0	—	—	—	—
28.	Postgale für den ganzen Monat	—	—	—	5	36	—
—	Ein und Drei den Monat für den	—	—	—	2	0	3
London, 1841.		Einnahme			Ausgabe		
		15	12	2	12	36	3
		12	36	3			
		Kassabestand			2 35 3		

Aufgabe. Berechnung der Einnahmen und Ausgaben auf einen Ruin.

Küchenrechnung.

Monat.	Tag.	Auslagen.	Fl.	R.	ff.
März	3.	Leinwand	—	15	—
"	7.	2 Maß Öfig, à 7 R.	—	14	—
"	12.	Seife	—	16	—
"	22.	5½ H Pfeffer, à 22 R.	2	1	—
"	27.	Leinwand laut Rechnung 3.	1	36	2
April	5.	1 Maß Mehl.	—	48	—
"	6.	2½ H Lutter, à 17 R.	—	42	2
"	13.	2 Lutter, à 21 R.	—	42	—
"	18.	Falz.	—	6	—
"	24.	Leinwand laut Rechnung 4.	2	5	1
Summa			Fl.	8	46 1

Am 24. April 1844.

Carolina Kienmayer

Aufgabe. Rechnung über meine Marktausgaben: Leinwand, Butter von
Weißstamm, Senf, Apfel, Lutter, Pfeffer, u. s. w.

Rechnung

über Ausgaben für den Garmentbesitzer Jos. Krüger
im zwanzierten Jahr 1844.

Tag	Monat		fl.	kr.
3.	Mai.	Inscriptiongebühren	—	30
5.	"	1 Lief Visitenkarten	—	12
12.	"	Zwei Parungang in die Glasfütte	1	24
31.	"	dem Visitenk. Kaufung No. 1. u. 2.	7	23
7.	Juni.	dem Visitenk. Kaufung No. 3.	1	28
25.	"	Einem Parungang	—	12
2.	Juli.	dem Garment, l. Kaufung No. 4.	20	32
22.	"	dem Liefbiller l. Conto No. 5.	—	54
2.	Aug.	Parungang nach der Papiermühle Lagers	—	48
13.	"	dem Garment, l. No. 6.	—	54
27.	"	dem Garment, l. No. 7.	15	—
29.	"	Visitenk. für zwanzigste Jahr	1	12
2.	Sept.	Platzierung in Katalog	—	27
Münzen, im 2. Sept. 1844.			51	?

Ausgabe. Meiner Ausgaben in dem vorigen Jahr.

Möbelen, den 15. Febr.
1840.Rechnung

für Herrn Franz Milersmann, Gastgaben Lufian,

von

Andreas Flammstein, Tischlermeister.

1837.			Fl.	R.
Febr.	12.	Für ein Weinroß abgekauft	—	18
"	"	Für ein Leinwand gewaschen	—	42
"	"	Für ein, $\frac{3}{4}$ Ellen	—	15
April.	5.	Für ein Weinroß gewaschen	3	18
"	"	3 Ellen Fäden, à 10 R.	—	57
"	"	$1\frac{1}{2}$ Vitz. Röhren	1	12
"	"	Matte	—	36
Juli.	26.	Für ein Leinwand gewaschen	—	50
"	"	Für ein Leinwand	—	47
Septbr.	11.	Für ein Weinroß gewaschen	1	12
"	"	Leinwand ein Zugesen	—	46
Summa			Fl. 10	53

Aufgabe. Für ein Tischlerwerk für Herrn. Kommissar: einen neuen Tisch, 6 ft., 3 Tafelbänke, à 24 R.; einen Tischbänke 24 R.; 2 Kisten à 11 fl. 36; 2 Leinwand à 4 R.; 4 Leinwandbänke, à 40 R.; ein 2 fl. 36.

No. 751.

Conto

über gelieferte Arbeit für
Herrn Oberinspektoren Ritz-Lafine,
von Königlichem Hofe zu Linz.

1841.			Gfl.	Rn.
Septbr.	18.	Einem Eingekauf	2	12
"	"	Einem Tabakpfeife von Manufaktur	4	—
Oktober	9.	Einem Eisenkästchen	5	36
"	22	Einem Gazierständer	—	18
Novbr.	3.	Einem Messingstall anhängend	—	24
"	"	Einem Leinwand an einem Regenschirm	—	18
"	"	Einem Sofa von Faggen	—	42
Dezbr.	"	Einem Paar Tischpfeife	1	20
Summa			Gfl.	14 50

Linzer, den 2. Januar 1842.

Aufgabe. Ein Metzger hat abgegeben: 1 lb Kalbfleisch, à 8 Kr., 12 lb Rindfleisch, à 10 Kr.,
4½ lb Schweinefleisch, à 12 Kr., 10 Lammfleisch, à 1½ Kr., 1 lb Leber 6 Kr., Kalbfleisch 6 Kr.,
Kalbfleisch, 3 Paar, à 3 Kr. —

Conto

Keiner Gelehrten oder Gelehrten Raxler sind
ausfallig auf Laßel:

Rampton, den 1. Juli 1841.

Zu löstlichen Laute obige Tümmen anfangen.

Joseph Smith.

Aufgabe. Ein Vließes hat zu fordern: fünf 6 Konfessionen, à 25 R^r.; fünf 2 Konfessionen mit Vließes, à 12 R^r.; 6 Marienbilder, à 4 R^r.; ein Marienbild 30 R^r.; und fünf das Aufhängen eines Bildes 12 R^r. —

Fol. 72

Kempten, d. 5. Oktbr. 1839.

Rechnungfür Herrn Dr. Max Amman, d. Professor,
von Caspar Reth.

1840.			fl.	kr.	fl.	kr.
Aug.	13.	$3\frac{3}{8}$ fl. blaues Lief	à 6	6	20	36
,	,	$1\frac{1}{2}$ fl. moiréfarb Lief	à 6	12	9	18
,	,	$\frac{7}{8}$ fl. Marise	à 2	—	1	45
,	,	1 fl. Cammas	—	—	—	22
,	,	$3\frac{1}{2}$ fl. Lutter	à —	20	1	10
,	,	18 W. Rösche	—	—	—	27
,	15.	Fünf Decatiren	—	—	—	30
					34 fl.	8

Lauterenthal

Caspar Reth.

Aufgabe. Rechnung für Herrn Gastwirth Niswanz über Abgabe
an Wilsch, Lutter, Rösche, Niswanz u. dgl.

Fol. 231.

Conto

über galienfarte Disposition, Arbeit für die
Jungfrau Maria Braun,
von Nikolaus Galtmann.

Tag.	Monat.	Jahr.		fl.	R.	fl.	R.
5.	Mai.	1839.	$\frac{1}{2}$ Hefenwage Tafelwägen	à	—	9	54
"	"	"	1 große Ringelwägen	—	—	1	45
14.	Juni.	"	3 sechsfüßige Miffla	à	—	57	2 51
9.	Juli.	"	Einem Disposition	—	—	—	30
1.	Sept.	1840.	Ein Handbrett	—	—	—	22
7.	"	"	Ein Glasbrett mit 2 Hefen	—	—	5	48
"	"	"	2 Gläser dazu	à	—	42	1 24
10.	April.	"	2 große, sechsfüßige Tafelwägen	à	—	48	1
22.	"	"	Einem Kleinfußbrett	—	—	7	30
1.	Jan.	1841.	1 Arbeitstisch mit Disloß	—	—	5	24
12.	"	"	Einem Rahmen mit Gestalt zu einem Luststisch	—	—	1	6
Summa						29 fl.	16

Dispositionen, von 12. Januar 1841.

Aufgabe: Disposition über galienfarte 5 Hefen, à 12 fl.; 13 Hef. Gaben, à 4 $\frac{3}{20}$ fl.;
7 Hefen Roggen, à 1 fl. 46; 3 Hefen Gerste, à 8 fl.; 3 Dispositionen, à 9 fl.; 56 Hef. Disposition,
à 23 R.; ein Hefen zu 12 Runden um 13 Hefen Holz, à 7 $\frac{1}{2}$ fl. —

Karlshaus, den 30. Septbr. 1841.

Fol. 113.

Rechnung

über abgegebene Läden für das fiesige Zittel.

von Konstantin Jöng.

1841.				fl.	R.	fl.	R.
21. Febr.	6	Wied fiesige Kalkfalle	a	2	42	10	12
"	4	" losgane Kalkfalle		1	12	4	48
"	1	laiftes Kalkfall zu Einsaßbladen		—	—	1	45
20. April.	3	fiesigane Kalkfalle, a. 29 H.		—	42	20	18
		b. 35 H.		—	40	23	20
		c. 42 H.		—	45	31	30
5. Juni.	2	losgane Kalkfalle		9	12	18	24
"	2	alaingane, gagebte Kalkfalle		12	—	24	—
11. Aug.	3	stark, gagebte und zu Zuegladen brenn brennende Kalkfalle		16	6	48	18
2. Septbr.	4	Wied losgane, gagebte, laifte Kalkfalle		2	15	9	—
Summa						197	fl. 35

Das Lade mit einsechzig sieben und vierzig Gulden fünf und vierzig
Kreuzern sollte richtig ansetzen zu haben beifolgt.

Karlshaus, den 5. Febr. 1842.

Konstantin Jöng,
Kalkgerbermeister.

Aufgabe. Conto über abgegebene Läden der Familie des Herrn von Taggen.
Lefsinigung des Ladegeb.

Vermögensberechnung.

I. Vermögen.

	fl.	Pr.	pf.
1. An Kapitalien	500	—	—
2. An Realitäten	290	—	—
3. An Mobilien	315	—	—
4. An Aktiv. Ausst. d. d. d.	7	39	2
5. An Passiv. d. d. d.	52	20	—
Vermögens. Summe	1165	5	2

II. Schulden.

1. Passiv. Kapitalien	150	—	—
2. Mobilien	63	46	—
Schulden. Summe	213	46	—

Abgleichung.

Vermögen	1165	5	2
Schulden	213	46	—
Reiner Vermögensstand	951 fl.	19 Pr.	2 pf.

Aufgabe: a) Gelb von 17 Tüffel Korn (Weizen), à 13 fl. 24, 7 Tüf. Roggen, à 7 fl. 57 im 13 Tüf. Haber, à 4 fl. 31. b) Ausgaben in Augsburg 15 fl. 17, in Landsberg 2 fl. 34, in München 7 fl. 44 — Laufzins?

Vormundschaftsrechnung

Einnahmen u. Ausgaben

für meinen Pfleger Joseph Leopold Guspienberg.

1. Juli bis 30. September 1839.

Einnahmen.			Ausgaben	
Fl.	Rr.		fl.	Rr.
		Vom Pfarrer Meier, l. Quittung, d. 3. Jul.	1	54
		Pflichtgeld für d. 3. Quartal, d. 19. Juli.	—	48
102.	12	Aus der Verlassenschaft seines Leinwand Mißlers am 25. Aug. eingekommen.		
		Zinsfür Bücherverkauf im 3. Quart. d. 31. Aug.	1	12
12.	—	Zins von fl. 300 Kapital, welches bei Gärtnern Abzinst, am 5. Septbr. anfällt.		
		Kaufgeld an Lorenz Zali, für 7 Jül. Aug. ii. Septbr. am 27. Septbr. l. Quittung	36	—
		Vom Kaufmann W. Lauth für 7 Jül. am 28. Septbr. l. Quittung	26	30
174	fl. 12.		66	fl. 30.

Aufgabe. Von 30 St. Ginnasiumwänden für den Wandtafel-Geographischen Atlas,
Lern-, Winkel-, Gleistift, Reißzeug, Leinwand etc. beschaffen.)

Nachnahme Keine Ulm, den 11. März 1844.

Lieber Max Gaidmann in Regensburg.

Unterzeichnetes Gut hat Herr von Pöfner M. Maß v. Linz
in Q. S. gegen mich gegen Zwei Gulden R. Th. pr. Stk.
kaufen zu lassen. Dabei bin ich auf das vollkommene Ein-
verständnis zu gehen, und meine Lust zu vollziehen.

Jos. Ant. Blutbrecher

Zeichen.	Nro.		Gewicht.
MH.	31	} 5 Stk., Zettel aufsalzen.	608 H.
	35		

Aufgabe. Von Langstabsgeräten waren dem von Lötter Jos. Pöfner 4 Rüst-
Ziele an dem 16. März 1844 in München gekauft. 208 H. Kauf-
geld: 3 H. pr. Stk. Zufuhr: III. Zeit: 8-10 Tag.

Johann G. Veltin Rein, in Charbuyen

Landau, den 15. März 1838

Ein aufstehen ferner mit divers in Münzbearbeitung
Gutem...

Nro. 1. ein Papier mit Tagen, $\frac{1}{4}$ Zth.

Nro. 2. ein Laß mit Cl., $\frac{3}{4}$ Zth.

Nro. 3. ein Laß mit Tagen, $2\frac{1}{4}$ Zth.

Nro. 4. u. 5. zwei Risten Raismaaren, je 1 Zth.

Zum Laß 5 $\frac{1}{4}$ Zth.

Laßt für den Zins 1 fl. 20.

Maß inbessfertiger in zu gesessener Zeit anfolgender
Lieferung beladen die in banneten Laßt zu baze
den, in mit dem Güte auf beladen zu verkaufen.

B. Hofstetten

Aufgabe. Divers in Stopen Alois Maß in Münzhänge-sachten 5 Lallen Pa
von an H. J. L. König in Mainz überführt. Zins für J. B. K., Ga
weist 13 Zth. 31 fl., Laßtgabe 1 fl. 15 pro Zth., Zeit 4 - 5 Tage.

Anzeigen.

Salbenaufsteigung: Am Montag den 29. Januar 1841
wurden Monarch 9 Pfund Gaisa als feinsten Rost,
nach der öffentlichen Verkaufung kommen: 25 Jan.
auf 10 Pfund 10 Tag und 10 Min.
Sinterstein, den 22. Januar 1841.

Stahlschmelz: Das feinste in langer Masse, von dem
bis zu 10 Pfund 10 Min. verkauft werden, wird jetzt in
Punkten von 10 Pfund, das Pfund zu 50 Pfund; in großen — das Pfund
zu 48 Pfund abzugeben; pfundweise kostet an 54 Pfund; in großen
schalt punktenweise, à 28 Pfund; das Pfund 12 Pfund.
Abgabeungspfeil Nro. 17, eine Tonne für.

Tronkental: Bestellungen auf Tronkental von Maltan
sind zu 10 — 80 Zentner, zu 11 Pfund den Zentner,
kommen an den feinsten Maize Nro. 102 über 2 Ringen
nach abzugeben werden.

Aufgabe: a) Auf dem Wege der Verkaufung wird die Mischlast zum
goldenen Rost in fast gegeben.
b) Zwei glatte, frischgelegte Rüstschneidwerkzeuge werden verkauft.

Todesanzeige. Am 2. v. M. verschied nach längerem
Kranklager unser lieber Sohn Max Joseph
von Hofstadt geb. 17. Sept. 1817. Er hinterließ uns ein
seinerzeitiges Verließ, jedoch wir setzen es auf, weil
wir seinen im Leben von unsen Vätern
soll in Kenntnis, im Bilde im stillen Gedenken
bleiben, am 4. Sept. 1840.

Anton Pfleumer,
Kanzler,
Elise Pfleumer, geb. sel.

Todesanzeige. Am 13. v. Starb unser lieber Gatte,
der Herr Wilhelm Guberg, am 13. Sept.
am, im 34. Jahre seines Lebens. Er hinterließ
sich glücklich. Seine Kinder haben an ihm
den besten Vater verloren. Hinterlassen die
wunderbaren Kinder sind zu sehr schmerzhaft.
erst.

Lebst, am 27. Mai 1841.

Marie Guberg,
geb. Frei.

Aufgabe. Joseph von Hofstadt zeigt den Verlassenen Anna Maria von Hofstadt.

1. Gasinverkauf: Auf dem Pflanzengarten wurde eine große,
schwarze Pflanze mit rother und grüner Lobreise verkauft.
Der Verkaufsumsatz war sehr gut. Der Verkauf gegen
Vorgabe der Einkünfte gab es im Hause No. 6.
in der Kaufstraße abzuholen.

2. Verkauf: Es wurde auf dem Pflanzengarten von der
Hauptstadt bis zur Stadt No. 10. 1. M. eine große Pflanze
Hauptstadt mit eingewinkelten schwarzen Pflanzengarten
von der Pflanze Lobreise und gab es, das selbe gegen
eine angestellte Pflanze im Hause B. No. 85 abzuholen.

3. Kapitalverkauf: Es ist zu verkaufen gegen
Lobreise ein Kapital von 1500 fl. gegen 4 1/2 % zu
nehmen. Der Verkauf ist im Hause A. 1. zu verkaufen.

4. Kapital zu verkaufen: 2900 fl. Kapital gegen
4 1/2 % zu verkaufen. Der Verkauf ist im Hause B. 1. zu
verkaufen. Lobreise.

Aufgabe: Ein Pflanzengarten hat sich verkauft. Der Verkauf
war sehr gut. 2 fl.

5. Kapitalverkauf zum Verkauf einer Pflanze.

Gipsfäßbrennerei.

Es habe das Gipsfäß das Johann Albert Ott, Glasur-
meister in Basel, künstlich an mich gebracht, und an-
gefaßt mich mit dem Vorzuziehen, mich alle Mühe
zu geben, mich dieses mich gefassten Zierens
würdig zu machen. Zugleich verbinde ich die An-
zeige, daß bei mir stets ein beständiger Vorrath
der schönsten Glasurwaaren aus in- und ausländi-
schen, besonders böhmischen Fabriken, zuir An-
nahme bereit liegen.

Basel den 5. Novbr. 1844. Johann Ott.

Anzeige u. Aufforderung.

Unterzeichnete hat die Ehre, anzuzeigen, daß er vom
höchl. Magistrat der Stadt als Gemeindevorsteher aufge-
nommen wurde, u. angestrichen ist, mit dem Vorzuziehen,
sich für die Publikation zu gültigen Anzeigen.

Lindau, den 10. Dezbr. 1844.

Michael Roser.

Aufgabe. Lese- und Zettel, Lesebinder, angestrichen, in- und ausländische
polirte Arbeit, billigen Preis u. schnelle Lieferung.

Wohnungsbauverdingung.

Es ist zu verdingen, nämlich zu verdingen die Baueinrichtung
des einzigen, daß ist meine bisherige Wohnung verdingen
zu, und das meine selbst in der Ruffingstraße Nr. 108,
bezogen sein.

Möbbling, den 13. Januar 1844.

Luciferi Laitenbarfau,
bayerl. Luitlindau.

Wohnungsbauverdingung.

In der Hof- und Hof- Maifzinsbau Rappan Jorfau, Nr. 3. ist
im dritten Stockwerk eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
binnen Zimmern, 1 Kammer, Küche und Holzlage, sehr
billig zu verdingen.

Wohnungsbauverdingung.

In der Marktstraße ist auf dem 1. Juli d. J. eine Wohnung
zu verdingen, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche, 1
5 geräumigen Zimmern, 2 Kammern, einer Küche, einem
Keller, Holzlage und Keller. Auf demselben sind auch
ein Hof und Garten zu verdingen. Nähere Nachrichten
nachfolgt.

Landsberg 1844.

Johann Sarg.

Aufgabe. A. Massmann hat eine Wohnung zu verdingen, bestehend aus

Circular

an sämtliche Sonntags-Zeitungsschreiber in Wien.

Wie schon früher auf hiesige Blätter & alle
andere Mittheilungen zu einem gemeinschaftlichen Zusam-
menhange in der Zeitungsschreiberei, in der
über ganz österreichisches Verfaßten eine Mittheilung
bei den verschiedenen Landesverwaltungen, galatischen Zei-
tungsblättern, beizusetzen zu können.

Zugleich wird hier bekannt gemacht, daß der Publi-
kum seit dem letzten Jahre ganze Originalausgaben
eines in der Zeitschrift vorkommenden

Romans, den 10. Juli 1838.

Martin Franzis, als

Ludwig Fischer,

Joseph Lechner,

Max Mainfort, als

Redakteur der Sonntags-Zeitungsschreiber.

Aufgabe. Aufforderung zu baldiger, monatlicher Unterstützung für einen
bisherigen Mittheiler, der seine Mittheilungen dem öffentlichen
Ziele, und an einen Landesverwalter will.

Zeugniß.

Georg Meierkeller, aus Mürschach, hat mir Jafan bei
mir als Gefalle gearbeitet, und sich mir Lonia, Stief,
Vordränglichkeit und Gefelligkeit auszusprechen.
Dies bezeugt zu seiner weiteren Befestigung.

Münster, den 19. Juni 1844.

Maximilian Meier,
Fazienfabrikant.

Zeugniß.

Rosalia Dornier, von hier, hat mir von Juli 1835
bis Michaelis 1837 stadtweit gearbeitet, und sich in allem
zu meiner Zufriedenheit betragen. Es antworte ich mir auf
ihre eigene Verlangen, da sie Gelernt hat, in einem
großen Hause als Köchin zu arbeiten zu verfahren.

Leobach, den 29. Septbr. 1837.

Maria Dornier.

Aufgabe. a) Zeugniß für eine Magd, mit der man sich zufrieden
ist.

b) dito für eine langjährige, aber verlässliche Hausfrau.

Lehrbrief.

Es bezieht sich auf, daß Antonius Haupt, aus
Dinkelsbühl, vom 1. Septbr. 1830 bis 1. Septbr. 1839
ununterbrochen bei mir in Laufen gastirte, und
sich in dieser Zeit seinen Töchtern, Louisa Maria und
Therese, seinen Fleiß bei der Güter-Lohnung
unserer vollen Zufriedenheit und Leistung gesehrt.
Daraufhin zu einem gewissen Gefallen für
angewandte Zeit, so kann ich mich mit vollen Rechte
allen unseren Gefährten vorzüglich
ausdrücken.

Ulrichsf., Jan 24. Febr. 1839.

1. Ringel: Ludwig Rosmann,
Reinickendorferstr.

Aufgabe. Auftrieb für einen Pöhlungsfallon, der zu einem Anstieg in flachem
Berg, aber einem Anstieg in flachem Berg.

Mieth-Contract.

Ich, hiesiger Unterzeichnete, Apotheker hiesig als Varsintler
michselbst im Vorausen Zathlun als Miethen, haben
folgende folgende Miethenvertrag geschlossen.

1. Apotheker hiesig, vornehmlich im Vorausen Zathlun seinen
Reise-Magen auf hiesig.
2. Zathlun verpflichtet sich, dasselben mir zu seinem eigenen
Reise zu gebrauchen, und für dasselbe gute Erhaltung zu sorgen.
3. Bezuhlen soll Magen trägt hiesig hiesig Miethen, im
Verpflichtet, sich gut und hiesig auszuweisen.
4. Für den Magen mir von Zathlun fünfzig Gulden p. 50 fl.
Miethen bezahlt, wovon ich eine Hälfte p. 25 fl. an
dieselben einen halben Jahr ablegt mir.
5. Für jeden Tag, den Vorausen Zathlun den Magen länger
besitzt, als die Miethzeit dauert, bezahlt mir einen Gulden p. 1 fl.
Dieser Vertrag ist von beiden Theilen unterschrieben und
gültig und festgesetzt worden.

München, den 3. Sept. 1840.

Miethen:

Joseph Zathlun.

Varsintler:

Anton Lins.

Aufgabe. N. verpflichtet seinen Obstgarten auf 3 Jahre für 5 fl. bezahlt
sich aber das Recht, dasselben beliebig benutzen zu dürfen.

Testament.

Freiwillig und bei richtigem Verstande von mir
Franz Josef Gimmlang, wie ob in diesem
Testament meine Verlassenschaft getheilt werden soll.

1. Meinem Sohn, Philipp Saurli, habe ich zu meinem
Universalarben ernannt.

2. Fünfzig Gulden vermache ich meinem Leibknecht, Wil-
helm Meier, für seine Dienstzeit, das er auch erhalten
soll.

Diese Summe soll ihm sofort bei Beendigung des Te-
staments ausbezahlt werden.

3. Zwanzig Gulden bestimme ich dem Bischof zu zwanzig
dem Meierhofen zu der Summe.

Diese meine letzten Willen habe ich mit meiner
eigenhändigen Hand unterschrieben und mit Leibknecht
Meierhofen als Zeugen bestätigt.

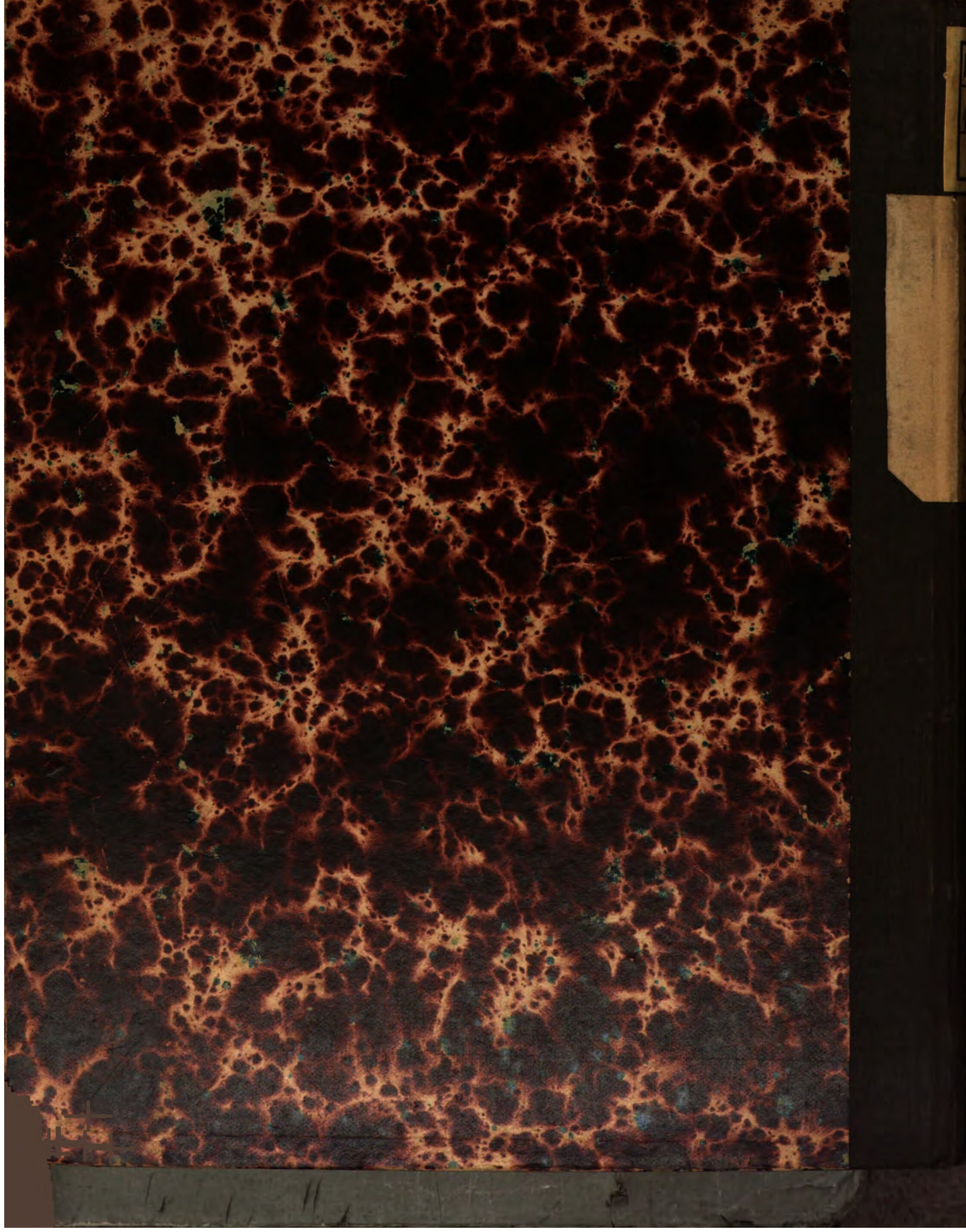
Maffering, den 1. Mai 1844.

Kasper Untermann, als Zeuge.

Josef Riefenrath, u. s. w.

Bezeugt: Franz Josef Gimmlang.

Aufgabe. Testament, wodurch meine Vermögen 200 fl., dem Universalarben
200 fl., dem Riese 100 fl., und dem Bischof 100 fl. vermacht werden. Me-
ier, Leibknecht und Riese erhalten eine annua Pension.



Geist, Jos. Ant.

Geschäftsaufsätze mit beigefügten Aufgaben in 50 lithograph. Vorlege-Blättern für Schulen

Kempton 1842

4 Paed.pr. 100

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10687084-5